Gemeinde Kirchzarten
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 28.05.2020 (Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 20.40 Uhr)

Eingeladen wurde in das Kurhaus Kirchzarten, Großer Saal.

Zahl der anwesenden Mitglieder: 18+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender
Andreas Hall

Mitglieder
Sabine Beck
Joscha Brandhorst
Ulrich Martin Drescher
Maxi Glaser
Martin Götz
Karin Hauser
Manfred Kaufmehl
Jürgen Kromer
Heike Mann
Peter Meybrunn
Benjamin Rudiger
Stefan Saumer
Dr. Harald Schauenberg
Hannelore Schult
Barbara Schweier
Peter Spiegelhalter
Susanne Vogler
Markus Weiß

Protokollführer
Walter Arndt

Verwaltung
Lena Hummel
Dorian Vedder
Sina Waldvogel

Entschuldigt fehlen:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 20.5.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.
   Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten.

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

a) BGM Hall teilte mit, dass TOP 13 (Bauvoranfrage Talvogteistr. 6) von der Tagesordnung genommen werde.

b) Ergänzend zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung teilte Bgm. Hall zum Thema „Kurhausverpachtung“ mit, dass Details des Pachtvertrages nicht vorab öffentlich wurden, weil dies von den Beteiligten nicht gewünscht worden war. Hinsichtlich der Entscheidung über den Pachtvertrag fand kein Umlaufverfahren statt, es wurde jedoch vor Vertragsabschluss ein Meinungsbild des Gemeinderates eingeholt. Anschließend erfolgte eine Information über den Pachtabschluss über die Presse. Bauliche/optische Änderungen des Gebäudes seien durch den neuen Pächter beabsichtigt. Das Betriebskonzept umfasse Film/Gastro/öffentliche Nutzung/Unterverpachtung IAK. Der Mietvertrag bedeute für die Gemeinde zukünftig geringere Unterhaltskosten, da diese vom Pächter übernommen werden. Ersparnisse belaufen sich ab sofort auf 25.000 € pro Jahr, nach drei Jahren auf rund 46.000 € pro Jahr.

Tagesordnungspunkt 2

Änderung der Hundesteuersatzung
Vorlage: 2020/021

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie im beiliegenden Satzungsentwurf aufgeführt, die Erhöhung der Hundesteuer für den Ersthund von 90,00 Euro auf 120,00 Euro und für weitere Hunde von 180,00 Euro auf 240,00 Euro zum 01. Januar 2021 anzuheben.

Tagesordnungspunkt 3

Kindergartenbedarfsplanung 2020/2021
Vorlage: 2020/042

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die durch die Gemeinde unterstützen Kindergärten in den Bedarfsplan aufzunehmen und wie in den vergangenen Jahren anhand der Verträge über die Förderung und den Betrieb der Kindergärten finanziell zu fördern.
In den Kirchzartener Kindergärten / Schulen wird es im Betreuungsjahr 2020/2021 folgende Betreuungsformen geben:

1. Gemeindekindergarten Burg
2 Kleinkindgruppen, 3 Ganztagsgruppen zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeit und/oder Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit

2. Gemeindekindergarten Zarten
1 Kleinkindgruppe, 3 Ganztagsgruppen zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeit und/oder Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit

3. Kath. Kindergarten Don Bosco
1 Kleinkindgruppe, 2 Regelgruppen, 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit und 1 Ganztagsgruppe

4. Evang. Kindergarten
2 altersgemischte Gruppen

5. Kinderstube Dreisamtal e.V.
3 Kleinkindgruppen in der Höfener Str. und 1 Ganztags-Kleinkindgruppe in der Höllentalstraße

6. Waldkindergarten Dreisamtal e.V.
6 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (davon 2 Gruppe in Buchenbach und 2 am Standort Oberried)

7. Kindertagespflege
Es gibt keine Gruppenaufteilung. Auf die einzelnen zur Verfügung stehenden Plätze wird verwiesen

8. Verlässliche Grundschule (Kernzeitbetreuung)
4 Gruppen in der Grundschule Kirchzarten und 2 Gruppen in der Grundschule Burg

9. Hort an der Grundschule Kirchzarten
2 Gruppen

10. Hort an der Grundschule Burg
2 Gruppen

11. Sportkindergarten
Voraussichtlich 3 Mischgruppen (RG; VÖ und GT) und 1 U3 Gruppe.

12. U3-Betreuung in der Tagespflegeeinrichtung beim Oskar-Saier-Haus
1 U3-Gruppe, voraussichtlicher Start Herbst / Winter 2020)

13. Bauernhofkindergarten
1 Ü3 VÖ Gruppe mit 10 Kindern ab Herbst 2020 im Bauwagen
Im Endausbau 2 Ü3 VÖ Gruppen mit Schutzhütte, voraussichtlicher dann ab Herbst 2021

Tagesordnungspunkt 4

1. Änderung Bebauungsplan "Gewerbegebiet Fischerrain"
a.) Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
b.) Satzungsbeschluss
Vorlage: 2020/065

Zu diesen Tagesordnungspunkten begrüßte Bgm. Hall Herrn Hauck von FSP – Stadtplanung. Herr Hauck erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über alle vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen während der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entsprechend der vorliegenden Abwägungstabelle.

2) Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain“ in der beiliegenden Fassung nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 5

1. Änderung Bebauungsplan "Gewerbegebiet Fischerrain II"
a.) Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
b.) Satzungsbeschluss
Vorlage: 2020/068

Zu diesen Tagesordnungspunkten begrüßte Bgm. Hall Herrn Hauck von FSP – Stadtplanung. Herr Hauck erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

3) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über alle vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen während der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entsprechend der vorliegenden Abwägungstabelle.

4) Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Fischerrain II“ in der beiliegenden Fassung nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 6

2. Änderung Bebauungsplan "Gewerbegebiet Keltenbuck"
a.) Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
b.) Satzungsbeschluss
Vorlage: 2020/069

Zu diesen Tagesordnungspunkten begrüßte Bgm. Hall Herrn Hauck von FSP – Stadtplanung. Herr Hauck erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

5) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über alle vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen während der Offenlage und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entsprechend der vorliegenden Abwägungstabelle.

6) Die 2. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Keltenbuck“ in der beiliegenden Fassung nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 7

Stellungnahme zum Bauantrag, Gebäudeaufstockung auf der Ostseite des Gebäudes und energetische Sanierung der restlichen Dachfläche, Keltenring 19
Vorlage: 2020/057

Frau Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja Stimmen und 1 Enthaltung:

(1) Der durch Reihenhausbebauung bedingten Überschreitung der Geschossflächenzahl ausnahmsweise gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 1 BauGB zuzustimmen.

(2) Der Befreiung zur abweichenden Dachneigung durch die Gebäudeaufstockung zuzustimmen.

(3) Der Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe, welche durch die Gebäudeaufstockung ausgelöst wird, gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 8

Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau eines Werk- und Geräteschuppen, Wittentalstraße 19
Vorlage: 2020/049

Frau Waldvogel erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und 11 Enthaltungen, dem Neubau des Werk- und Geräteschuppens zuzustimmen.

Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 34 BauGB wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 9

Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau einer Schutzhütte zur Unterbringung von 2 Gruppen für einen Natur-/Bauernhofkindergarten, Errichtung einer WC-Anlage für den Bauernhofkindergarten, OT Dietenbach 9
Vorlage: 2020/058

Frau Waldvogel erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauvorhaben in der vorgelegten Form zuzustimmen, soweit eine Genehmigungsfähigkeit nach § 35 BauGB (Bauen im Außenbereich) gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 10

Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau Haupthaus: Überdachung der vorhandenen Terrasse und Erweiterung der vorhandenen Dachgauben, 2 WE; Umbau Berghäusle: Nutzungsänderung im EG, 1 WE; Am Pfeiferberg 56
Vorlage: 2020/061

Frau Waldvogel erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauvorhaben in der vorgelegten Fassung zuzustimmen, soweit eine Genehmigungsfähigkeit nach § 35 BauGB (Außenbereich) gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 11

Stellungnahme zum Bauantrag; Golfplatzerweiterung des Freiburger Golfclubs in Kirchzarten, Teilbereiche Flst.-Nrn. 838 und 839
Vorlage: 2020/071

Frau Waldvogel erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Vorhaben zur Erweiterung des Golfplatzes (Verlagerung zweier Spielbahnen) zuzustimmen.

Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 33 Baugesetzbuch (BauGB) wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 12

Stellungnahme zum Bauantrag; Einrichtung eines Kfz-Verkaufsplatzes mit 2 Büro und 1 Sozialcontainer und 2 zusätzlichen Stellplätzen, Gewerbestraße Flst.-Nrn. 352/16, 352/17
Vorlage: 2020/072

Frau Waldvogel erläuterte die Beratungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 18 Ja Stimmen und 1 Enthaltung, dem Bauvorhaben mit der erforderlichen Befreiung (Aufstellung Container als gewerbliche Bauten ohne Dachbegrünung) nicht zuzustimmen.

Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.

Tagesordnungspunkt 13

Stellungnahme zur Bauvoranfrage, Errichtung einer Garage und 2 Stellplätzen, Talvogteistr. 6
Vorlage: 2020/070

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

Tagesordnungspunkt 14

Stellungnahme zur Bauvoranfrage, Errichtung eines Doppelhauses, Weilerweg 32
Vorlage: 2020/060

Frau Waldvogel erläuterte den Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 57/4, Weilerweg 32, nach § 36 i.V.m. § 34 BauGB zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 15

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

a) Mobilitätskonzept, Radverkehr
Frau Greiwe erkundigte sich nach dem Stand der Planungen zum Radverkehr/Mobilitätskonzept.
Bürgermeister Hall antwortete, dass das vorgesehene Mobilitätskonzept nicht die Gremien des Gemeinderats erreicht habe, es wurde aus finanziellen Gründen in der letzten Sitzung zurückgestellt.

b) Bauernhofkindergarten, Straßenverkehr
Herr Jörg Schrapkowski brachte seine Sorge über den zusätzlichen Verkehr auf der Dietenbacher Straße/Straße Ortsteil Dietenbach aufgrund des Bauerhofkindergartens zum Ausdruck.

c) Bauerhofkindergarten, Straßenverkehr
Herr Georg Zipfel, brachte ebenfalls seine Bedenken über die bereits jetzt schon kritische Verkehrssituation auf der Dietenbacher Straße/Straße Ortsteil Dietenbach zum Ausdruck. Er sehe Verkehrsgefahren aufgrund der deutlich gesteigerten Verkehrszahlen. Bürgermeister Hall sicherte eine Verkehrsschau nach Vorliegen von Zählergebnissen über das Verkehrsaufkommen auf der Straße zu.

d) Bauernhofkindergarten, Straßenverkehr
Frau Ursula Maier, auch wohnhaft Ortsteil Dietenbach, wies ebenfalls auf die nach ihrer Ansicht wachsenden Verkehrsgefährdungen durch zunehmenden Verkehr (der Kindergarten-Eltern) hin.

e) Bauernhofkindergarten, Straßenverkehr
Herr Peter Zipfel, aufgewachsen im Ortsteil Dietenbach, wies darauf hin, dass die meisten Kindergarteneltern ihre Kinder vermutlich mit Kfz. bringen werden, vielfach haben es Eltern bei diesen Fahrten auch sehr eilig. Die schmale Straße diene nicht für ständigen Begegnungsverkehr.
Im Übrigen kritisierte er die Dachneigung der Schutzhütte mit West/Ost, die kaum Solarenergie zulasse.

f) Gestaltung Kurhaus

Frau Heister-Sumser sprach die zukünftige Gestaltung des Kurhauses an. Dem „Dreisamtäler“ sei zu entnehmen gewesen, dass die neuen Pächter hier Umgestaltungswünsche hätten. Sie erkundigte sich, in wie weit dies zulässig sei.
Bürgermeister Hall antwortete, dass eine mögliche Umgestaltung des Kurhauses im Pachtvertrag als zulässig geregelt sei. Mittlerweile habe er erfahren, dass das Kurhaus nicht im Farbanstrich „schwarz“ oder „anthrazit“ gestrichen werden soll, was vielleicht Musteranstriche an der Gebäudeaußenwand suggerierten.

g) Gestaltung Kurhaus, Bauernhofkindergarten
Frau Elisabeth Nagel tat kund, dass ihr die bisherige helle Kurhausfarbe nicht gefalle, sie frage sich, ob baurechtliche Vorschriften die Farben der Gebäude regeln würden.
Zum Thema „Bauernhofkindergarten“ schlug sie vor, im unteren Teil von Dietenbach einen Abholplatz für die Kinder einzurichten, damit die vielen Bring- und Abholfahrten der Eltern unterbleiben könnten.
Bürgermeister Hall erklärte, dass der Pächter des Kurhauses, Herr Weiland, keinen Farbton „anthrazit“ für das Kurhaus wolle, im Übrigen seien Farben natürlich „Geschmacksache“. Diesbezüglich gebe es aber keine rechtlichen Vorgaben. Die Einrichtung eines Abholplatzes für die Kinder des Bauernhofkindergartens sei Absicht des künftigen Betreibers.

h) Bauernhofkindergarten
Nach zahlreichen ähnlichen Äußerungen kritisierte auch Herr Hansjörg Maier aus Dietenbach den vorgesehenen Bauernhofkindergarten. Er wies auf die bereits erfolgte Verkehrszunahme durch das neue Café auf dem Ruhbauernhof, besonders an Wochenenden, hin.

i) Bauernhofkindergarten
Herr Markus Maier, Sohn des Vorredners, brachte ebenfalls seine Kritik zum Bauernhofkindergarten zum Ausdruck. Er werde künftig seine sämtlichen Zäune unmittelbar an den Fahrbahnrand setzen, um Schäden durch Kfz.-Begegnungsverkehr, welcher über sein Grundstück verlaufe, zu unterbinden.

j) Kraftfahrzeugverkehr auf der Dr.-Gremmelsbacher-Str.
Frau Ursula Schäfer sprach das hohe Verkehrsaufkommen auf der Dr.- Gremmelsbacher-Straße, vor allem durch Baufahrzeuge an. Oftmals sei kein Durchkommen möglich. LKW würden über Gehwege fahren, die Situation sei für die Anwohner unerträglich. Da auch noch Schülerverkehr über die Dr.-Gremmelsbacher-Straße zum Schulzentrum verlaufe, wies sie auf die Verkehrsgefahren hin. Ebenfalls sei die Einmündung der Dr.-Gremmelsbacher-Str. in die Freiburger Straße sehr gefährlich. Hierauf habe sie bereits wiederholt hingewiesen. Die Situation werde verschlimmert, durch das derzeit in Errichtung befindliche Haus des Mietsyndikats an der Ecke Freiburger Straße / Dr.-Gremmelsbacher-Straße. Dort befinde sich eine Mauer unmittelbar neben dem Geh- und Radweg.

Tagesordnungspunkt 16

<u>Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat</u>

a) Nicht motorisierter Verkehr, Verkehrssituation Dietenbach
Herr Drescher sprach sich, nach der Verschiebung eines Verkehrskonzeptes aus finanziellen Gründen, für die Realisierung kleiner Maßnahmen, wie etwa die Markierung von Straßen (Fahrradstreifen) aus. Bei seinen Fahrten als Fahrer des „Dreisam-Stromers“ in Dietenbach stelle er nur ganz selten oder fast nie Kfz.-Verkehr fest. Er fahre jedoch nicht zu den üblichen Stoßzeiten. Auch er schlug eine Sammelstelle für die kleinen Kinder auf dem Weg zum Bauernhofkindergarten vor.

b) KFZ-Verkehr Dr.-Gremmelsbacher-Straße
Herr Brandhorst wandte sich an den Beitrag von Frau Ursula Schäfer und schlug vor, die Schulen im Schulzentrum anzuschreiben, damit die Schulkinder bis zum Abschluss der Bauarbeiten nicht durch die Dr.-Gremmelsbacher-Straße, sondern über die Freiburger Straße in Richtung Schulzentrum fahren sollen.

c) Mittagsruhe auf Baustellen
Frau Schweier erkundigte sich bezüglich dem derzeitigen Abriss des Hauses Kirchplatz 7, ob die Mittagsruhe auch für Bau-Abbruchfirmen gelte. Diese Frage wurde von Bürgermeister Hall verneint.

Der Vorsitzende:	Die Urkundspersonen:	Protokollführer:
…….	…….	……..
Andreas Hall		Walter Arndt
Bürgermeister	…….	Leiter FB 2